



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

Ott, Christoph

Ynsprugg, 1676

23. S. Lucius I. ein geborner Roemer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)

reicht / vnd also gloriwüdig sein Marter vollendet. Vnd
 dises alles so wol auß der Catholischen Schriftstellern / als
 auch der Lutherischen / sonderlich Magdeburgischen Centu-
 rischreiber / Feder vnd Schreibzeug. Wo ist aber hie auch
 nur der wenigste Schatten des Antichristhums / oder eines
 Antichristlichen Weesens zu spüren? vnd der Gestalt hat
 er seyn heiliges Leben vnd Bapstumb nach vorhero gange-
 nen scheinbarlichen wunderzeichen / im Jahr Christi 255. vn-
 ter den Kaysern Gallo vnd Volusiano in Rom beschloss-
 den 14. Tag Septembr. daran auch sein Gedächtnuß durch
 die ganze rechtglaubige Kirchen Gottes begangen wird /
 sambt der Gedächtnuß des H. Bischoffs vnd Martyrers Cy-
 priani / als seines besten Freunds hie auff Erden / den ihne
 auch Christus der H. Erz eben auff disen 14. Tag Sept. aber
 erst sechs Jahr hernach / hat beygesellen wollen / in dem Jahr
 Christi 261. Cornelius aber hat regiert 2. Jahr.

N. 63.

Erwöhlt im
Jahr 255.Dazu ihm
S. Cyprian
glückwünt-
schet.Vnd ihm
sein Mar-
ter, vorsagt.

23. S. Lucius I. auch ein Römer / auß den jeni-
 gen Priestern einer / die mit dem Bapst Cornelio von Rom
 außgeschafft / vnd in das Ellend / wegen des Catholischen
 Glaubens / vertriben worden / hernach aber nach dem Todt
 Cornelij widerumb nach Rom entlassen / allwo er fünff vnd
 dreyßig Tag nach der Marter Cornelij zu seinem Nachfah-
 ren vnd Römischen Bapst in dem Jahr 255. erwöhlt ist wor-
 den / ihne aber bald auch in der Marter vmb des Glaubens
 willen gefolgt / nemblich in dem Jahr Christi 257. nach dem
 er vorhero gleich wie Cornelius / auch von Rom / doch in ein
 kurzes Ellend vertriben worden; auß welchem nach dem er
 wider zu Rom ankommen / hat er auß Africa von dem H.
 Cypriano / vnd andern seinen Mit-Bischöffen / gang freund-
 liche Gruß vnd Glückwüntsungs-Brieff empfangen; de-
 ren derjenige / den der H. Cyprianus selbst geschriben / noch
 vorhanden ist / voll der Ehrebetigkeit gegen diesem Römi-
 schen Bapst / vnd voll der Freuden wegen seiner widermah-
 ligen Ankonfft in seinen Bapstlichen Sitz / nach Rom / da er
 zu end gemelten Sendschreibens gleichsamb auß Propheti-
 schen Geist Bapst Lucio vorsagt / daß ihne geduncke / darumb
 sene er nach Rom / auß sonderbarer Göttlicher Fürs-
 ehung widerkehrt / damit er zu Rom / vnd mit anderstwo öffentlich
 mit

mit der Marter gekrönt wurde. Ad hoc fortasse, schreibt er / vos revocavit Christus, ne gloria esset occulta, si foris essent Confessionis vestrae consummata martyria. Das ist: [Wie / wann euch Christus der Herr vmb der Ursach wegen wider nach Rom hat komen lassen / damit ewer Ehr / das ist die Marter Cron / nit verborgen blibe / wann ihr außer Rom ewer Bekantnus vnd Marter vberstehen sollet.] Die Epistl aber Cypriani / so tröstlich zulesen / vnd voll ist des Lobes dises Papsis / ist in dem 3. Buch die allererste / vnd fangt also an: Et nuper quidem &c. Was aber Cyprianus vermuthet hat / ist gleich im folgenden Jahr / wie schon gesagt / nemblich in dem 257. wahr worden / das Paps Lucius / nach herrlicher Bekantnus des Christlichen Glaubens zu Rom der Marter-Cron durch enthaup- tung ist gewürdiget worden / den 4. Mergen / daran auch seyn Gedächtnuß gehalten wirdt. Hat regiert 1. Jahr 3. Monath.

Hand ihm
seyn Mar-
ter vorfage

N. 64

24. S. Stephanus I. ein Römer / vnd eigentlich ein Cron vnd Zierd des Römischen Papsstums / nach Außweisung seines Namens Stephanus / so ein Cron bey den Griechen haisset. Ist eben derjenige Stephanus / vorhero Archidiacon der Römischen Kirchen / deme vor seiner Marter / wie oben vermeldet / der H. Cornelius seine Römische Kirchen / gleichsamb Weissagend befohlen hat. Hat sie ihme auch ja freylich / so bald er zu dem Papsstumb erhöbt wurde / bester massen lassen befohlen seyn / sonderlich / damit er sie von der starck aller Orthen einreißenden Novatianischen Kegeren reinigte / welche von Novatiano einem gelehrteren / als frömern / vnd ganz Ehrgeizigen Priester der Römischen Kirchen (so der allererste verfluchte Antipapa, oder Widerpaps gewesen / der sich wider den rechtmässigen Paps Cornelium auffwerffen lassen / wie der H. Cyprianus in epist. ad Iubajanum schmerzlich erzöhlet) eingeführet ist worden / darvon hernach in den Anmerkungen.

Erhöbt im
Jahr 257.

Novatians
aus / fangt
ein neue
Kegeren des
Novatians
hier an

Wider dise neue Keger / sprich ich / hat sich Paps Stephanus ritterlich gesetzt / wie auch einen andern Irthumb / der in die Kirchen Gottes hat durch gar fürnemme /